



Integration vorhandener Informationssysteme für ein gemeinsames Krisenmanagement (LAGE)



Abstimmungsarbeit unterschiedlicher Organisationen (Quelle: Bildstelle Feuerwehr Dortmund)

Motivation

Großlagen erfordern das Zusammenwirken verschiedener Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) über einen längeren Zeitraum. Durchgängige IT-Lösungen sind in diesen und vergleichbaren Lagen nicht vorhanden, so dass der Informationsaustausch durch Verbindungsbeamte der jeweiligen Organisationen erfolgen muss. Dies ist bislang die einzige Möglichkeit einer Verzahnung.

Szenario

Als Hauptszenario ist ein Großschadensereignis an einem Hauptbahnhof einer Großstadt gewählt worden. Innerhalb der kritischen Infrastruktur „Bahnhof“ sind sowohl Ereignisse des regulären Betriebes als auch weitere singuläre Ereignisse wie ein Unfall oder eine Explosion zu betrachten. Unterschiedliche Parameter (Ort, Zeit etc.) beeinflussen den Szenarioablauf und erzeugen somit zahlreiche alternative Einsatzabläufe. Das Szenario ist durch eine Vielzahl beteiligter Organisationen, hohe räumliche Komplexität und aufgrund des Ereignisses durch eine große Dynamik der Lage sowie eine lange Dauer gekennzeichnet.

Projektbeschreibung und Ziele

Ziel des Verbundprojektes ist es, durch standardisierten Datenaustausch zwischen den beteiligten BOS ein kollektives Verständnis der Ereignisse, Strukturen und

Prozesse im Einsatz zu schaffen und so ein gemeinsames Lagebild zu erzeugen. Damit können das Handeln koordiniert und Konflikte vermieden werden. Aufgrund der zurzeit heterogenen Struktur der verfügbaren Informationssysteme wird ein „Meldungs-Drehkreuz“ benutzt, d.h. alle zur Verfügung stehenden Informationen werden in eindeutig interpretierbare Daten umgewandelt und einer Lagedatenbank zugeführt.

Innovationen und Anwendungen

Das Herstellen von Interoperabilität der technischen Systeme der Akteure ist eine Herausforderung, die in dem Projekt mit innovativen Ansätzen erreicht werden soll. Auf Grundlage bestehender Standards und durch Aufbau eines neuen generischen Datenmodells wird gemeinsam mit der Akteurgemeinschaft die Grundlage für einen Standard „xHelp“ definiert werden.

Bekanntmachung

Schutz und Rettung von Menschen

Projekttitel

Integration vorhandener Informationssysteme für ein gemeinsames Krisenmanagement (LAGE)

Laufzeit

01.07.2009 – 30.06.2012

Projektpartner

- PSI Transcom GmbH, Berlin
- Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (IABG), Ottobrunn
- Unternehmensberatung H & D GmbH, München
- Universität Paderborn, Lehrstuhl Computeranwendung und Integration in Konstruktion und Planung (C.I.K.), Paderborn
- Institut für Feuerwehr- und Rettungstechnologie (IFR), Dortmund
- Hofinger Forschung Beratung Training, Psychologie und Sicherheit, Remseck

Verbundkoordinator

Patrick Hasenfuß
PSI Transcom GmbH
Dircksenstraße 42-44
10178 Berlin
Tel. +49 (0) 711 781935-271
Fax +49 (0) 711 781935-225
phasenfuss@psi.de